



Press release, April 27, 2019

## Day 3: Four new European champions crowned!

The European Billiards Championships in Brandenburg an der Havel/Germany was officially opened this Saturday evening, with a one-hour atmospheric celebration where the President of the continental association CEB, Diane Wild, officially opened the event. Mrs. Dr. Tietlind Tieman, former lord mayor of the city of Brandenburg an der Havel and now member of the German Parliament, mentioned the importance of the event for the city and thanked Mrs. Helga Blawid, her billiards club and all the helping hands for their effort.

Right before the opening ceremony the first European Champion was crowned. The two Dutchmen Erik Vijverberg and René Dericks faced each other in the Artistic-event. Dericks was favorite but the unusual system that was played for the first time made it a little tough for both players. At the start Vijverberg made a terrific 83 points in one inning, with his fellow countryman being a bit shocked about that. From then on both players made their points and showed great artistic performances, but Dericks was unable to reduce the gap between him and his opponent and it was Erik Vijverberg who was the first to reach the goal of 200 points. Marvin Heinrich from Germany as well as Kevin Tran from France fell short in the semifinals and therefore finished the event with the bronze medal.

Another Dutch winner brought the balkline 71/2-tournament. Raymund Swertz was the man to beat and in the quarterfinals it was Eddy Leppens from Belgium who almost made it. At a score of 200:200 the extension was needed. Swertz managed to make the necessary 20 points whilst Leppens failed after a round of only 6 points. In the semi final it was Swertz 's countryman Michel van Silfhout but after only three innings the match was already over with a score of 200:130 in favour of Swertz. On the other side of the tableau Germany's Sven Daske managed to beat Marek Faus (Czech Republic) to reach



### European Championship

Brandenburg an der Havel  
April, 25th to May, 5rd

[Media page](#)

All photos & reports

[Results](#)

All disciplines

[CEB website](#)

#### Organizer:

Confédération Européenne de Billard (CEB)  
Avenue Verdeil 1  
1005 Lausanne  
Switzerland

#### Venue:

Stahlpalast  
Magdeburger Landstraße 228  
14770 Brandenburg a.d.H.  
Tel: +49 3381 3210

#### Press contact:

Achim Gharbi  
Email: [achim.gharbi@touch-magazine.net](mailto:achim.gharbi@touch-magazine.net)  
Tel: +49 151 61 41 66 32

the final. That last match was close only in the first three innings, Swertz then ran the missing 111 points to celebrate another European Championship title.

The final of the Women's Free Game tournament finished very fast. Magali Declunder from France managed to score the necessary 150 points in the first inning. Afterwards, of course her opponent Christel Willemse from the Netherlands had the chance to equal the score but naturally the pressure was very high. Too high, as it turned out a short time later, Willemse only scored a few points until she missed.

A few hours earlier she certainly had nerves of steel as she managed to make the required six points to win the match by a score of 150:144 against Germany's Susanne Stengel-Ponsing. The second bronze medal goes to Monique van Exter (Netherlands) who lost 42:150 to Declunder.

According to the previous matches Denizcan Akkoca from Turkey was the favorite in the 3-cushion-event for players under 17 years. However, finals often turn out a little different. Demitrios Selevantas from Greece scored 10 points in the first two innings with Akkoca being a little shocked about that. During the next innings he failed to reduce the gap so it was Selevantas who had his first matchpoint at a score of 29:19. The final then became very dramatic. The Greek youngster failed to make the final point six times and Akkoca gradually came closer and closer. Selevantas finally made the 30th point to become European Champion. Both Luis Mira (Spain) and Jas Gaspari from Germany finished third. Gaspari was on the way to beat Selevantas in the semis but in the end the Greek won with a close score of 30:28.

In the 5-pins individual event the title holder Matteo Guallemi is already out of the tournament. He was seeded for the round of the last 32 but had to play against his fellow countryman Michelangelo Aniello, also a former European Champion. The whole match was absolutely thrilling and on a high level. At the end it was Aniello who had the better nerves and a bit of luck to win the fifth and final set by a score of 60:56-points.

[All photos and reports](#)  
[Livestream](#)

-----

Pressemitteilung, 27. April 2019

### **Tag 3: Vier neue Europameister gekürt**

Die Karambolage-Europameisterschaften in Brandenburg an der Havel sind am heutigen Samstagabend offiziell eröffnet worden. Im Rahmen einer stimmungsvollen und circa einstündigen Feier sprach die Präsidentin des Kontinentalverbandes CEB, Diane Wild, die

entsprechenden Worte. Vorher aber hob die ehemalige Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel und jetziges Mitglied des deutschen Bundestages, Dr. Dietlind Tiemann, die Wichtigkeit dieser Meisterschaft für die Stadt hervor und dankte vor allem Helga Blawid vom ortsansässigen Billardverein mit ihren unermüdlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Vor und nach der Feier standen aber die Sportlerinnen und Sportler im Vordergrund, denn schließlich wurden heute vier Titelträger/innen gesucht. Die erste Entscheidung fiel im Artistique-Billard, wo sich im Finale die beiden Niederländer Erik Vijverberg und René Dericks gegenüberstanden. Legt man die Form der letzten Wochen zugrunde, dann wäre Dericks sicherlich der Favorit gewesen, doch der erstmals ausgetragene Modus spielte wohl eher Vijverberg in die Karten. Bei seinem 201:117-Sieg glückte ihm zudem noch eine überragende Serie von 83 Punkten, die ihn zum verdienten Sieger machte.

Grund zum Jubeln hatte aber auch das Gastgeberland Deutschland, denn Marvin Heinrich erreichte das Semifinale und sorgte mit dem Gewinn der Bronzemedaille für das erste Ausrufezeichen. An seiner Seite stand auf dem Treppchen der Franzose Kevin Tran, der in seinem Semifinale gegen Dericks den Kürzeren gezogen hatte.

Einen weiteren niederländischen Titel gab es im Cadre 71/2. Raymund Swertz war der Mann, den es zu schlagen galt. Dies gelang im Viertelfinale beinahe dem Belgier Eddy Leppens, der den Niederländer zumindest in die Verlängerung zwang. In dieser behielt Swertz jedoch die Nerven, machte zwanzig Punkte, während Leppens nur deren sechs gelangen. Im Halbfinale versuchte dann Swertz' Landsmann Michel van Silfhout sein Glück, doch scheiterte er mit 144:200 nach drei Aufnahmen. Auf der anderen Seite des Tableaus marschierte der Deutsche Sven Daske durch das Feld und sicherte sich durch ein 200:130 gegen Marek Faus (Tschechien) seinen Platz im Finale.

In diesem wechselte am Anfang die Führung zwischen beiden Kontrahenten, ehe Swertz das Zepter in die Hand nahm. In der dritten Aufnahme setzte er sich ab und beendete mit einer Serie von 111 Punkten in der vierten Aufnahme das Match.

Ein sehr schnelles Ende fand das Finale in der Freien Partie der Damen. Die Französin Magali Declunder machte die nötigen 150 Punkte gleich in der ersten Aufnahme, so dass ihrer Widersacherin Christel Willemse aus den Niederlanden zwar die Möglichkeit blieb, im Nachstoß noch gleichzuziehen, doch der Druck ist bei solch einem Unterfangen natürlich sehr groß. Willemse war diesem nicht gewachsen und scheiterte früh. Besser machte sie es zuvor im Halbfinale gegen die Deutsche Susanne Stengel-Ponsing. Die Saarländerin hatte einen 105:144-Rückstand zunächst ausgleichen können, doch

ließ sie danach aus. Willemse behielt die Nerven und erzielte die noch nötigen sechs Punkte zum Finaleinzug. Neben Stengel-Ponsing kam zudem Monique van Exter (Niederlande) auf den dritten Platz. Sie unterlag in ihrem Semifinale gegen die spätere Siegerin mit 42:150.

Betrachtet man die Turnierergebnisse im Dreiband der U17 auf dem Turnierbillard, so galt Denizcan Akkoca aus der Türkei zweifelsohne als Favorit auf die Goldmedaille. Doch Finals haben oft eigene Gesetze. Dimitrios Seleventas aus Griechenland legte nämlich los wie die Feuerwehr und führte nach zwei Aufnahmen bereits mit 10:0-Punkten. Es gelang ihm im Folgenden, diesen Vorsprung recht komfortabel zu transportieren. Akkoca konnte seine vorherigen Leistungen diesmal nicht recht abrufen und daher auch nicht verkürzen. Das Ende des Spiels geriet dann zu einem kleinen Drama, denn Seleventas wollte der letzte Punkt einfach nicht gelingen. Bei 29:19-Führung nach 24 Aufnahmen hatte er seinen ersten Matchball, doch es dauerte letztlich bis zur 30. Aufnahme, bis der Grieche letztlich erfolgreich war. Akkoca gelangen in diesem Zeitraum nur sieben Punkte, was unter dem Strich freilich zu wenig war. Der dritte Platz ging an den Spanier Luis Mira und an Jan Gaspari. Der Deutsche hatte Seleventas in seinem Halbfinale lange am Rande einer Niederlage, musste sich dann in der Endphase aber mit 28:30 beugen.

Im 5-Kegel-Billard läuft das Achtelfinale. Am heutigen Mittag waren zunächst die Spiele der letzten 32 absolviert worden, wobei die 16 gesetzten Spieler erstmals an die Tische traten. Ausgeschieden ist dabei ausgerechnet Titelverteidiger Matteo Gualeni, der gegen seinen italienischen Landsmann und ehemaligen Europameister Michelangelo Aniello mit 2:3-Sätzen den Kürzeren zog. Der finale Satz war dabei an Spannung kaum zu überbieten und endete mit 60:56 zu Gunsten Aniellos.

[Zu den Fotos und Berichten](#)  
[Livestream](#)

-----  
Communiqué de presse, 27 Avril 2019

### **Jour 3: Quatre nouveaux champions d'Europe**

Aujourd'hui, samedi a eu lieu l'ouverture officielle des Championnats d'Europe en Billard Carambole à Brandenburg an der Havel. Lors de la cérémonie d'ouverture, la présidente de la Confédération Européenne de Billard, Mme Diane Wild a officiellement lancé le coup de départ pour ces championnats. Juste avant, Mme Dietlind Thiemann, bourgmestre de la Ville de Brandenburg an der Havel pendant de longues années, et aujourd'hui membre du gouvernement allemand a tenu à souligner l'importance de cette

manifestation pour la ville.

Ensuite Mme Thiemann a tenu à remercier Mme Helga Blavid ainsi qu'à son équipe pour leur travail exemplaire, sans celui une telle manifestation ne serait pas possible à organiser.

Mais revenons au côté sportif, parce qu'aujourd'hui déjà les quatre premières finales ont été jouées.

Le Billard artistique. Dans la finale se sont rencontrés deux joueurs néerlandais, Erik Vijverberg et René Dericks, ce dernier a été légèrement favorisé selon les prestations des dernières semaines. Mais Erik Vijverberg a réalisé une série surprenante de 83 points, et a bien mérité la victoire avec un score de 201:117.

L'Allemagne et la France peuvent aussi être très contents, parce qu'avec Marvin Heinrich pour le pays hôte et Kevin Tran pour la France le podium a été complété, tous les deux médaillés de bronze.

Un second titre à un joueur néerlandais a pu être décerné en discipline cadre 71/2 à Raymond Swertz, qui s'est imposé en finale contre l'allemand Sven Daske. A la quatrième reprise, Swertz a terminé la partie avec une belle série de 111 points. Le podium a été complété par le néerlandais Michel van Silfhout et par Marek Faus représentant de la fédération tchèque.

La finale des dames en partie libre était décidé très rapide, Magali Declunder de la France a réalisée les 150 points nécessités dans la première reprise.

L'opposante en finale, Christel Willemse des Pays Bas, qui a gagné la demie-finale contre Susanne Stengel-Ponsing n'a su égaliser une telle avance. L'autre médaillé de bronze, la néerlandaise Monique van Exter a perdu en demie-finale contre la future championne avec 42-150. Suite aux résultats du tournoi actuel dans la catégorie des trois bandes des juniors – 17 ans, le jeune turque Denizkan Akkooca était légèrement favorisé dans cette finale.

Mais les finales ont leur propres lois à eux. Dimitrios Seleventas de la Grèce menait après seulement deux reprises avec 10-0, et il a réussi à gérer cette avance, Vers la fin de cette finale, un drame risquait de se produire. Au score de 29-19, le jeune grèque avait besoin de 7 balles de match, avant de faire le point si important en 30ième reprise. Akkooca n'a su réaliser dans cette période que sept points, malheureusement pas assez. Le podium fut complété par l'espagnol Luis Mira, et par l'allemand Jan Gaspari, qui lui a perdu que de très peu avec 28-30 contre le nouveau champion en demie-finale. En catégorie 5-quilles, on joue pour l'instant les ¼ de finales.

Les 16 joueurs placés ont pour la première fois pris part dans cette compétition. Déjà sorti du championnat est le teneur en titre, Matteo Guallemi, qui a perdu contre son compatriote et ancien champion d'Europe Michelangelo

Aniello avec 3-2 en sets, - le dernier set était un vrai crime avec une bonne fin pour Aniello avec 60-56

[Vers les photos et articles](#)  
[Livestream](#)



*Newsletter abbestellen*